

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (GRÜ)**

Bodenschutz in Bayern - Erosionsschutz im Maisanbau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

aufgrund der Untersuchungen der Landesanstalt für Landwirtschaft die Cross Compliance-Vorschriften zum Erosionsschutz so zu verschärfen,

dass auf Flächen mit hoher Erosionsgefährdung (CC Wasser 2) beim Maisanbau folgende zusätzliche Verpflichtungen einzuhalten sind:

- eine ganzjährige Mulchbedeckung muss gewährleistet sein und
- bei Hanglängen über 300m ist ein Kulturartenwechsel vorzunehmen.

Begründung:

Die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft hat in den Jahren 2011 und 2012 das Projekt „Evaluierung der Cross Compliance Bestimmungen zum Erosionsschutz in Bayern“ durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass insbesondere beim Maisanbau an Hängen und bei Flächen mit hohem Erosionsrisiko (CC 2) die derzeitigen Maßnahmen zum Erosionsschutz nicht ausreichen. Jeweils über die Hälfte der untersuchten Mais-Flächen hatte erhebliche oder deutliche Erosionsschäden. Als Maßnahme wurde vor allem der Kulturartenwechsel bei großen Hanglängen und die dauerhafte Mulchsaat bei Flächen mit hohem Erosionsrisiko vorgeschlagen.